

**Wir sind nicht behindert, wir werden behindert.
Auch im Deutschen Bundestag!**

Versprochen – Gebrochen

**Wo bleibt unser zweites Behindertenparlament,
Herr Bundestagspräsident?**



Sehr geehrter Herr Bundestagspräsident
Prof. Dr. Lammert,

Sie haben im Oktober 2012 Menschen mit Behinderungen zu ihren Belangen in den Deutschen Bundestag eingeladen und versprochen, diesen Kontakt wie das Jugendparlament alle zwei Jahre fortzuführen.

Wir fordern gleiche Chancen für Alle.

Die Einladung des Deutschen Bundestages für eine fraktionsübergreifende Fachveranstaltung am 23.09.2016 steht der Inklusion und Teilhabe entgegen und widerspricht dem Selbst gestellten Ziel der Bundesregierung „Nichts über Uns, ohne Uns“, dem Motto der Behindertenbewegung aus dem Europäischen Jahr 2003 für Menschen mit Behinderung.

Wir fühlen uns als Menschen "zweiter Klasse" und fordern folglich die Fortführung des Behindertenparlamentes ein, um mit den Mitgliedern des Bundestages aller Parteien über Inklusion, Teilhabe und Barrierefreiheit zu diskutieren und Rahmenbedingungen gemeinsam festzulegen.

Die Politiker müssen endlich die Inklusion nicht als eine gesellschaftliche Belastung, sondern als ein Mehrwert für die Gesellschaft verstehen.

Wir fordern echte Teilhabe für Alle und Mut zur Inklusion.

Absender:

Bitte
freimachen

©Sozialdenker e.V. 2016 Grafik: ©Gerd Miedthank

Präsident des Deutschen Bundestages

Herrn Prof. Dr. Nobert Lammert

Platz der Republik 1

11011 Berlin